

## **FNR-Tagung „Invasive Arten im Wald““, Lemgo, 19.04.2018**

### **Vortrag Anke Höltermann „Bewertung gebietsfremder Baumarten in der Forstwirtschaft aus Sicht des BfN“**

#### **Kurzfassung**

Gegensätzliche Argumentationslinien zum Management von Wäldern im Klimawandel prägen die Diskussionen zwischen Umweltverbänden, Naturschutzverwaltungen und -ministerien einerseits und Waldbesitzerverbänden und Holzwirtschaft andererseits. Am Beispiel gebietsfremder Baumarten spitzen sich diese in den letzten Jahren besonders zu. Die Bundesregierung versucht mittels Gesetzen und Strategien einen Ausgleich zwischen diesen Interessen herzustellen und die Bewirtschaftung der Ressource Wald unter der Prämisse von Nachhaltigkeit und Multifunktionalität zu gestalten. Zu nennen sind hier beispielsweise die Nationale Strategie für Biologische Vielfalt, die FFH-Richtlinie und Regelungen zum Umgang mit invasiven Arten. Letzterer Aspekt steht im Fokus des hiesigen Vortrages. Es werden die rechtlichen Vorgaben zum Thema Invasivität auf europäischer und nationaler Ebene vorgestellt und ausgeführt, warum BfN/BMU aktuell keine Veranlassung sehen, gebietsfremde Baumarten für die Unionsliste der EU zu melden. In diesem Kontext wird auch die natur-schutzfachliche Invasivitätsbewertung des BfN vorgestellt, die 2013 zur Bewertung von neun gebietsfremden Baumarten als invasiv in der Unterkategorie „Managementliste“ geführt hat und heftige Reaktionen seitens der Forstwirtschaft ausgelöst hat.